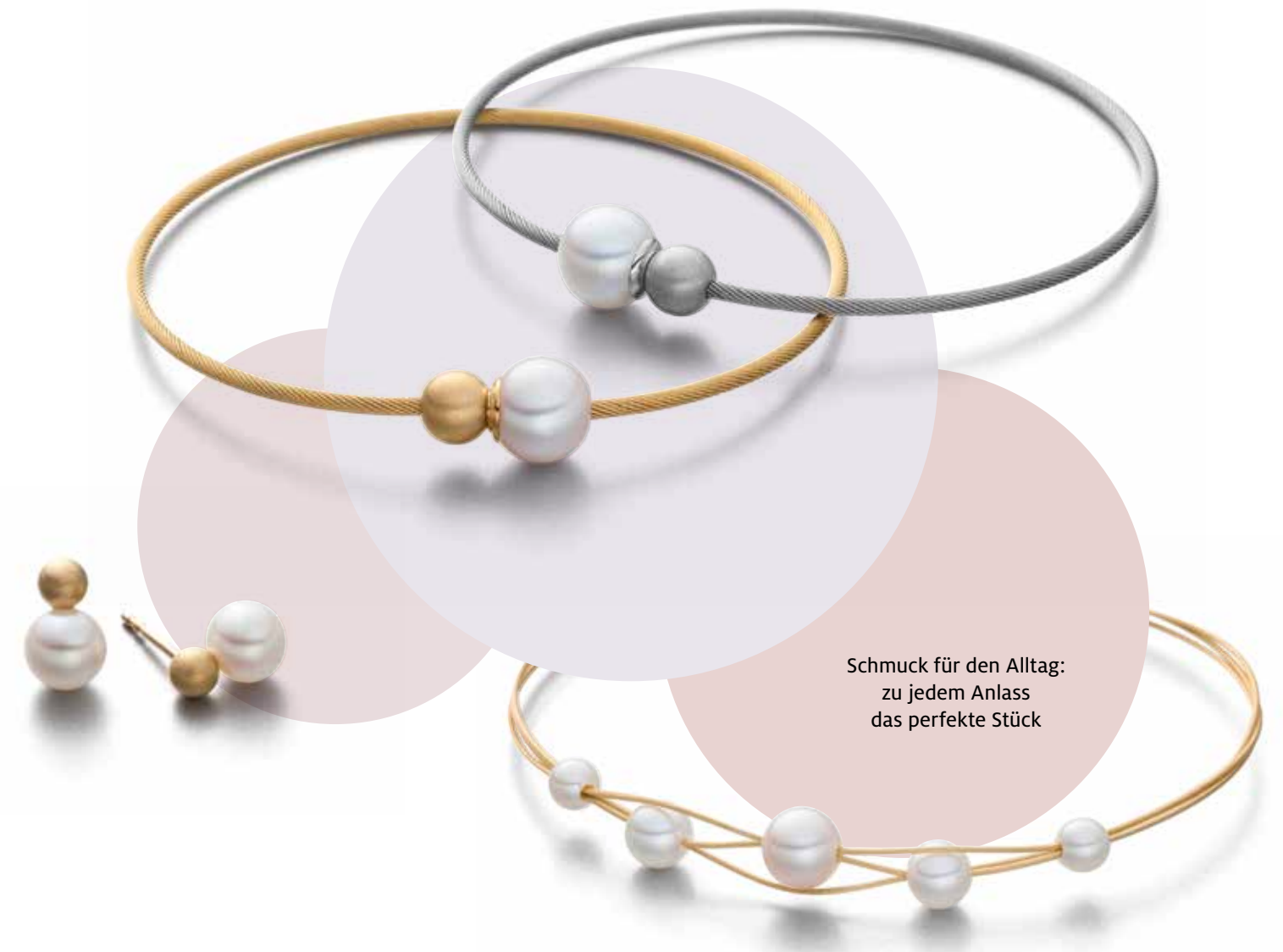


VON NATUR AUS PERFEKT



Sie hat sich konsequent der natürlichen Schönheit der Perle verschrieben und wurde mit ihren schlichten, klaren Designs zur Marke. Eva Strepp verrät im GZ-Interview, was sie antreibt.



Schmuck für den Alltag:
zu jedem Anlass
das perfekte Stück

Kann die Perle heute noch bei jungen Zielgruppen punkten?

Eva Strepp: Ja, sicher. Die Perle ist ein wunderschönes Naturwunder, sie hat nichts mit Oma zu tun – vorausgesetzt, man interpretiert sie zeitgemäß. Wenn man sich dabei klar mit einem eigenständigen Ansatz positioniert, lässt sich mit der Perle sehr erfolgreich arbeiten.

Kommt die Perle als Naturprodukt der Gefühlswelt junger Leute entgegen?

Ich denke, ja. Die Perle hat eine natürliche Ausstrahlung, ist in sich vollkommen. Ich versuche das Schlichte, Einfache und Zeitlose der Perle in meinen Designs zum Ausdruck zu bringen. Das kommt der Schmuckauffassung junger und jung



Einfach schön: Ein Stück Draht und eine Süßwasserperle reichen schon



Schlicht und klar: Die Perle steht bei den Designs immer im Mittelpunkt

geliebener Menschen entgegenkommt, die etwas Authentisches, Unverfälschtes, Leichtes suchen.

Welche Rolle spielt hier Nachhaltigkeit?

Alles, was der Mensch in größeren Mengen züchtet und verarbeitet, hinterlässt Spuren in der Natur, so auch die Produktion von Süßwasserperlen. Natürlich spielt Nachhaltigkeit in unseren Gedanken eine Rolle und wir versuchen, mit allen Materialien, die wir verwenden, möglichst sparsam umzugehen.

Ist das Brautschmuckthema weiterhin ein Wachstumsfeld?

Das ist nach wie vor bei uns ein starkes Thema, sei es zur Ver-

lobung, für die Braut oder zur Geburt. Damit kann sich der Juwelier sehr gut profilieren. Wichtig ist mir dabei, dass unser Schmuck nicht nur als Brautschmuck funktioniert, sondern darüber hinaus im Alltag getragen werden kann, ohne dass die Trägerin overdressed wirkt. Das wissen unsere Kundinnen zu schätzen – sie bekommen ein leichtes, gut tragbares Schmuckstück, welches sie zudem an einen schönen Moment erinnert.

Was sind Ihre News für die Saison 2020/2021?

Gerade habe ich von fast allen Stücken aus unserem Sortiment Bilder angefertigt, die unsere Partnerjuweliere für ihre Online-Auftritte und die sozialen Medien nutzen kön-

nen. Die Fotos wurden am Körper aufgenommen, damit Endkundinnen sehen können, wie der Schmuck auf der Haut wirkt und wie filigran und leicht er ist. Zudem verschlänke ich momentan unsere Kollektion auf die Designs, die genau zu unserem Profil passen: reduziert und zart. Wir arbeiten außerdem an den neuen Entwürfen, die wir auf der Inhorgenta Munich 2021 vorstellen – eine leicht verspielte Gruppe namens „Valentin“ ist auf dem Weg. Aber wir waren auch im Sommer sehr fleißig und haben soeben eine neue Version unserer Homepage online gestellt.

Axel Henselder

→ www.evastrepp.de

FAKTEN

Eva Strepp

- 1975: geboren in Pforzheim
- 1994 – 1995: Studium der freien Kunst, Literatur und Theaterwissenschaft in Mainz
- 1995 – 1999: Ausbildung zur Goldschmiedin an der Zeichenakademie Hanau
- 1999 – 2003: Studium an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim, Diplom für Schmuckdesign
- seit 2003: eigenes Atelier in Keltern bei Pforzheim; regelmäßige Ausstellung auf der Inhorgenta München